

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Echinacea purpurea 'Magnus'

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Gartenszene einer einzelnen jungen Pflanze nach der Originalvorlage. Die Setwahl bestimmt die Stückzahl; spätere Gartenblüten sind keine Zusage für die Lieferung. Umgebung und Zubehör gehören nicht zum Lieferumfang.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Echinacea purpurea 'Magnus'

Sonnenhut Magnus: breite rosa Blüten um eine markante Mitte

Magnus öffnet große rosa bis purpurrosa Blüten mit breit ausgebreiteten Strahlen um eine erhabene dunkle Mitte. Der Sonnenhut baut seinen sommerlichen Auftritt aus einem jungen Blatthorst auf; dafür braucht er Licht, Zeit zum Einwurzeln und einen Boden ohne winterlichen Wasserstau.



KI-gestaltete Gartenszene einer einzelnen jungen Pflanze nach der Originalvorlage. Die Setwahl bestimmt die Stückzahl; spätere Gartenblüten sind keine Zusage für die Lieferung. Umgebung und Zubehör gehören nicht zum Lieferumfang.

Botanischer Name	Echinacea purpurea 'Magnus'
Liefergröße	Je 9-cm-Topf · ca. 10-25 cm Gesamthöhe · Sets nach Auswahl
Lebensdauer	Mehrjährige, sommergrüne, horstbildende Gartenstaude
Blütenfarbe	Rosa bis purpurrosa Strahlen um eine dunkle braune Blütenmitte
Blütezeit	Sommer bis in den frühen Herbst möglich; Verlauf standort- und witterungsabhängig
Sortenmerkmal	Große Blüten mit breit ausgebreiteten, wenig herabhängenden Strahlen
Erwartete Wuchshöhe	Shoporientierung etwa bis 80 cm mit Blüten; keine feste Maximalhöhe
Pflanzzeit	Bevorzugt Frühjahr bis Frühsommer bei frostfreiem, nicht vernässtem Boden
Pflanzenabstand	Shoporientierung 40-50 cm; Raum für die spätere Horstentwicklung lassen
Standort	Sonnig; humose, feuchthaltende Erde mit gutem Wasserabzug

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Standort	Einen sonnigen Gartenplatz mit Raum für die Blütenstängel wählen.	Zu wenig Licht kann den Blütenbesatz schwächen.
Pflanzung	Ballen durchfeuchten und im Frühjahr oder Frühsommer auf bisheriger Höhe einsetzen.	Die junge Staude erhält Zeit zum Einwurzeln vor nassen Winterwochen.
Boden	Humose Erde vorbereiten, die überschüssiges Wasser abgibt.	Feuchtespeicher im Sommer und guter Abfluss im Winter gehören zusammen.
Gießen	Beim Anwachsen direkt am kleinen Ballen prüfen und nach Bedarf gründlich wässern.	Die Trockenheitsverträglichkeit älterer Pflanzen gilt noch nicht für neue Setzpflanzen.
Düngen	Bodenversorgung berücksichtigen und zusätzliche Gaben maßvoll nach Etikett einsetzen.	Mehr Dünger ersetzt weder Sonne noch gesunde Wurzeln.
Blütenpflege	Verblühte Köpfe nach Wunsch entfernen oder gesunde Samenstände später erhalten.	Die Sommerpflege und die Gestaltung des Winterbeets verfolgen unterschiedliche Ziele.
Winter	Wasserabzug kontrollieren; Gefäße geschützt draußen stellen.	Übermäßige Winternässe kann den ruhenden Wurzelstock schädigen.
Horstpflge	Einen gut entwickelten Horst möglichst am passenden Platz belassen.	Echinacea mag häufiges Stören der Wurzeln schlecht; jeder versetzte Teil braucht neue Anwachszeit.

Wissen, das mitwächst

Die Blütenstrahlen öffnen sich wie ein breiter Kranz

Bei Magnus fällt zuerst die große Blüte auf: Rosa bis purpurrosa Strahlen liegen breit um eine dunkelbraune, erhabene Mitte. Sie hängen weniger stark herab als bei manchen anderen Sonnenhüten. Dadurch wirkt der Kopf offen und beinahe waagerecht ausgebreitet. Auf kräftigen Stängeln hebt er sich über das rau wirkende grüne Laub. Zwischen feineren Gräsern oder vor einer ruhigen Hecke bleiben diese einzelnen Blüten gut lesbar. Die Mitte besteht selbst aus vielen kleinen Blüten; der ganze Kopf gehört zum typischen Aufbau eines Korbblütlers. Magnus ist eine benannte Sorte von *Echinacea purpurea* und keine gelb blühende Rudbeckie, auch wenn beide Sonnenhut genannt werden.

Aus dem grünen Anfang wird ein sommerlicher Horst

Die Originalaufnahme zeigt eine junge, noch blütenlose Pflanze. Die Sets enthalten jeweils 9-cm-Töpfe mit ungefähr 10 bis 25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Dieses Maß beschreibt den Start, nicht den späteren Gartenauftritt. Als Orientierung nennt der Shop bis etwa 80 cm mit Blüten. Standort und Entwicklung beeinflussen den tatsächlichen Wuchs; eine auf den Zentimeter festgelegte Endhöhe lässt sich daraus nicht ableiten. Magnus ist mehrjährig und sommergrün. Er baut einen Horst auf, zieht später oberirdisch ein und treibt aus dem Wurzelstock wieder aus. Die Blüte gehört in den Sommer und kann bis in den frühen Herbst reichen, muss an einer jungen Lieferung aber noch nicht sichtbar sein.

Der sonnige Platz braucht einen brauchbaren Boden

Für einen kräftigen Blütenbestand ist Sonne der beste Ausgangspunkt. Ein dauerhaft dunkler Gehölzrand lässt sich nicht durch zusätzliche Düngung in einen guten Sonnenhutplatz verwandeln. Ebenso genau lohnt der Blick unter die Oberfläche: Humose Erde darf Feuchtigkeit speichern, muss überschüssiges Wasser jedoch abgeben. Nach längerem Regen sollte keine nasse Mulde um die Stauden stehen bleiben. Bereite eine größere Pflanzfläche vor, statt einen kleinen lockeren Topfballen mitten in verdichtete Erde zu setzen. Für die Gruppenplanung nennt das Angebot 40 bis 50 cm Abstand. Lege die Töpfe zunächst aus und halte Platz zu bereits großen Nachbarn; der junge Horst soll Licht behalten und zum Gießen erreichbar bleiben.

Früh pflanzen und den Ballen aufmerksam begleiten

Frühjahr bis Frühsommer ist für *Echinacea* ein günstiger Pflanzzeitraum, sofern der Boden frostfrei und nicht vernässt ist. Die Wurzeln können dann vor dem Winter in die Umgebung wachsen. Späte Herbstpflanzungen sind besonders auf schwerem, nassem Boden riskanter. Durchfeuchte den Containerballen vor dem Austopfen und setze ihn auf bisheriger Höhe ein. Erde behutsam anschließen und langsam angießen. In den folgenden Wochen direkt am ehemaligen Topfballen nachsehen, ob er versorgt ist. Wasser auf entfernter Beetoberfläche beweist das nicht. Bei warmer trockener Witterung häufiger kontrollieren, dann gründlich an der Basis gießen. Der Boden soll anschließend wieder Luft enthalten, statt ständig gesättigt zu bleiben.

Trockenheitsverträglichkeit beginnt mit eingewachsenen Wurzeln

Ein gut eingewurzelter Sonnenhut kommt mit vorübergehender Trockenheit besser zurecht als sein kleiner Lieferballen. Diese Eigenschaft ist keine Aufforderung, neue Pflanzen nach dem Einsetzen sich selbst zu überlassen. Auch während längerer trockener Sommerphasen die Wurzelzone prüfen. Im Gefäß fehlen die Reserven einer Gartenfläche; dort regelmäßig den Bedarf kontrollieren und den Abfluss offen halten. Wenn Blätter schlapp werden, zuerst Erde und Witterung beurteilen. Ein bereits nasser Ballen benötigt nicht automatisch weitere Wassergaben. Nährstoffe ebenfalls am Bedarf ausrichten und eine vorhandene Bodenversorgung mitrechnen. Wiederholt trockene oder vernässte Wurzeln werden durch kräftiges Nachdüngen nicht gesund.

Blüten pflegen und den späteren Samenstand entdecken

Während des Sommers kannst du verblühte Köpfe gezielt entfernen, wenn der Bestand ordentlich wirken soll. Gesunde spätere Samenstände dürfen dagegen stehen bleiben: Ohne rosa Strahlen tritt die dunkle, feste Mitte besonders deutlich hervor und gibt dem Winterbeet eine andere Struktur. Es muss nicht jeder Stängel zum selben Zeitpunkt verschwinden. Deutlich kranke, weiche oder faulende Teile gehören gesondert betrachtet und bei Bedarf entfernt. Beim Austrieb im Frühjahr auf kleine Fraßstellen achten; junges Echinacea-Laub kann Schnecken interessieren. Auffällige Blattflecken oder stark veränderte Blüten zunächst genauer prüfen, statt jedes Problem als normale Alterung abzutun. Für den Kulturverlauf zählt der neue gesunde Austrieb mehr als ein einzelner beschädigter Kopf.

Im Winter den Wurzelstock und seine Ruhe respektieren

Wenn das Laub einzieht, ist die Staude nicht automatisch verloren. Der Wurzelstock bleibt die Grundlage für das kommende Gartenjahr. Entscheidend ist jetzt besonders, dass überschüssiges Wasser abziehen kann. Ein Topf braucht freien Ablauf und einen geschützten Außenplatz mit passendem Schutz für den begrenzten Ballen. Ein warmes Wohnzimmer verlängert die Gartenblüte nicht sinnvoll. Im Frühjahr altes Material vorsichtig ordnen und den neuen Austrieb nicht verletzen. Häufiges Ausgraben oder jährliches Teilen ist bei einem gut stehenden Horst unnötig; Echinacea schätzt einen ungestörten Aufbau. Wähle den Platz deshalb mit etwas Zukunft. Magnus gewinnt seine kräftige Wirkung, wenn Wurzeln, Blätter und spätere Blüten über mehrere Jahreszeiten zusammen wachsen dürfen.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



KI-gestaltete Detailansicht der späteren Gartenblüte von Magnus. Keine Zusage einer blühenden Lieferung.



Unveränderte Original-Shopaufnahme einer einzelnen jungen, blütenlosen Magnus-Pflanze. Je 9-cm-Topf, ca. 10-25 cm Gesamthöhe; Stückzahl nach Setwahl.

Gut zu wissen

Hängen bei Magnus die Blütenblätter stark herab?

Die Sorte wird mit großen Blüten und wenig herabhängenden, breit ausgebreiteten Strahlen beschrieben. Nicht jede Echinacea zeigt dieselbe Blütenhaltung.

Ist die junge Pflanze schon 80 cm hoch?

Nein. Angeboten werden 9-cm-Töpfe mit ca. 10–25 cm Gesamthöhe. Etwa 80 cm ist eine Shoporientierung für die spätere Blütenhöhe.

Wann pflanze ich Magnus am besten?

Bevorzugt im Frühjahr bis Frühsommer bei frostfreiem Boden. Späte Herbstpflanzungen sind auf nasser schwerer Erde ungünstiger.

Braucht ein trockenheitsverträglicher Sonnenhut anfangs Wasser?

Ja. Der kleine Lieferballen muss erst einwurzeln und wird nach tatsächlicher Feuchte kontrolliert.

Darf ich die dunklen Köpfe stehen lassen?

Gesunde feste Samenstände können das Winterbeet strukturieren. Kranke oder faulende Teile werden gesondert entfernt.

Muss ich den Horst jährlich teilen?

Nein. Einen gut entwickelten Sonnenhut möglichst in Ruhe wachsen lassen; häufige Wurzelstörungen sind ungünstig.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegetext



Pflanze im Shop